

Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Halle'sche Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der im voraus zu entrichtende Bezugspreis ist freibleibend. Der Januar-Bezugspreis frei Haus beträgt 3,5 Goldmark. Bezugsbedingungen sind hier auf der Preisliste für die Abonnenten frei zu Haus. Einmal der Anzeigen-Annahme: Beginn 10 Uhr vormittags.

Die Anzeigen werden nach Kolonial-Preisen berechnet; die Preise sind freibleibend. Bezugspreise: Diese Prospekt ist nur Große Druckmaschinen 17. Zentraldruck: Gesamt-Diameter 7450. Druck-Druck: Halle'sche Zeitung. Halle a. S. Postfach-Nr. 4605. Verlagsort: Halle a. S.

Das Flasko der Regiebahnen.

Kritische Zustände auf der Bahn des besetzten Gebietes.

Solange der passive Widerstand im besetzten Gebiet in Kraft war, galt es für jeden national denkenden Deutschen als eine Selbstverständlichkeit, die „Regiebahnen“ nicht zu benutzen. Auch im Unfallsfall besetzten Gebiet wurde der Posthof der unter der französischen Leitung stehenden Züge von jedem antideutschen Deutschen durchgesehen. Dies ging so weit, daß man in B. lieber nach Berlin nach Köln und von dort auf den deutschen Reichsbahn fahrenden Rheinbahnern die Züge-Main fuhr, als von Berlin in die Richtung auf Mainz zu fahren. Schon damals waren es jedoch nicht nur antideutsche Gefühlsmomente, die die Deutschen zu ihrem Verhalten brachte, sondern es sprach auch das aus Laienhand genommene Urteil über die mangelhaften Leistungen der französischen Regie hinsichtlich der Pünktlichkeit, Wirtschaftlichkeit der Züge usw. mit.

Genau die gleichen Gründe sind auch heute noch vorhanden, die die deutsche Bevölkerung gegen die deutsche Leitung sowohl in dem Eisenbahnbetrieb des „neu besetzten“ Gebietes als auch hinsichtlich der Regiebahnen. Nach einwandfreien Berichten aus dem Ruhrgebiet sind die unter der Regie herrschenden Bahnzustände katastrophal. Die Bahnhöfe und Betriebs-einrichtungen sind im Zustande der Zerfallung. Der Lokomotivpark bildet ein Trümmerfeld. Die französischen Dolmetscher, die mit den technischen Mitarbeitern und Einrichtern zusammen nicht vertraut sind, erfordern die französischen. Die französischen Eisenbahnbeamten, die herbeigeholt sind als die deutschen, scheitern die Schuld an dem schlechten Funktionieren ausschließlich den deutschen Eisenbahnern zu. Als Leiter der Bahndirektionen fungieren französische Beamte, die einen großen Betrieb nicht beherrschen können. Um das Regiegebiet rational zu wirtschaften, müßten vor allem die deutschen Organisationen wieder voll zur Geltung kommen, der Betrieb durch die früheren deutschen Beamten geleitet werden, alle den Verkehr hemmenden Kontrollen aufgehoben und das deutsche Personal ausreichend bezahlt werden.

Das Flasko der Regiebahnen liegt weniger in dem Mangel an gutem Willen bei den französischen Arbeiterkräften, als in mangelhafter Sachkenntnis zu finden. Auch auf dem Spezialgebiet des Eisenbahnbetriebes erreicht sich eben das Ruhrgebiet als eine eminent feine Maschinenriege, für die die brutalen Rüstungsarbeiten zu plump sind. Zum Schaden Deutschlands, aber auch zum Schaden der Franzosen, die aus dem Ruhrgebiet Erträge ziehen wollten.

Die Umarmungsfeier der Besatzungstruppen.

Paris, 8. Januar. Eine „Ene du Rhin“ berichtet über eine Umarmungsfeier der französischen Besatzungstruppen am Sonntag früh drei Kilometer, deren zwei Divisionen im Ruhrgebiet, im besetzten Deutschland verbleiben.

Berlin, 8. Januar. In der offiziellen Mitteilung des französischen Oberkommandos in Koblenz über die Umarmungsfeier der französischen Besatzung wird deutscherseits halbschamhaft bemerkt, daß mindestens eine Division und zwei Schützenregimenter nach Frankreich abtransportiert werden, deren weitere eine weitere Division folgen soll. Ein ganz klarer Blick über die eintretende Zerstückelung bietet sich nicht. Die Besatzung an der Ruhr wird im ganzen um vier Divisionen vermindert, nämlich die 4., 11., 40. und 42., von denen aber nur die 4. und 11. nach Frankreich zurückkehren, während die 40. und 42. nach dem Westland zurückgeführt werden. Die gesamten französischen Besatzungstruppen an Rhein und Ruhr werden fünfzig drei Armeekorps zu je drei Divisionen, also im ganzen neun Divisionen, umfassen, die sich folgendermaßen verteilen: 1. im nördlichen Gebiet sechs Divisionen, 2. am Rheinfronten Divisionen, 3. im Einzugsgebiet zwei Divisionen.

Schuld an der allgemeinen Not und Volkseinheit.

Ein offener Brief des Reichspräsidenten.

München, 8. Jan. Persönlichkeiten verschiedener Parteien, Richtungen und Bunde haben sich kürzlich an den Reichspräsidenten ein Schreiben gerichtet, in dem sie die Notwendigkeit innerer Einigung und Geschlossenheit betonten. Darauf ist jetzt von Reichspräsidenten folgende Antwort eingegangen: „Ich begrüße es mit großer Freude, daß in dieser schweren Zeit unseres Volkes angelegene Männer verschiedener Parteien, Richtungen und Bunde sich um die Notwendigkeit auf die inneren politischen Leben drohende Gefahr der Zerlegung hingewiesen haben. Ich stimme dem Grundgedanken des Schreibens, daß das Bewußtsein der Schicksalsgemeinschaft erhalten und gefördert werden muß, in voller Uebereinstimmung. Die Geschichte, die große Lehrenzeit, zeigt, daß, so lange die Deutschen sich gegen diesen Gedanken verhalten haben, unser Vaterland unermesslich litt, und daß immer erst ein Zusammenfallen aller Kräfte, die Einigung aller Stämme und Volksteile und das Bewußtsein, daß wir ein einziges Volk sind und bleiben müssen, Deutschland zur Blüte gebracht und zur Erfüllung seiner Aufgaben befähigt hat.“

Nach dem verlorenen Krieg leben wir in einer Zeit des Niederganges, den abzuwenden nicht ganz in unserer Macht liegt. Aber gerade deshalb haben wir uns und unsere Kinder gegenüber die Pflicht, alle Kräfte im Volk zu wecken, sie zusammenzufassen und bereit zu machen, zur Freiheit zu kämpfen. Wir haben die Pflicht, der letzten Ueberzeugung, daß wir zu einer Befreiung und Wiederherstellung nur kommen, wenn die einigenden Faktoren über die auseinanderstrebenden siegen, wenn wir unbeschadet der Weltanschauung und der politischen Grundtendenzen mehr als bisher uns in allen Lebensfragen der Nation zusammenfinden, denn wir sind in erster Linie auf uns selbst gestellt und müssen daher auf uns selbst und aufeinander vertrauen.“

Die Forderung, das Gemeinwohl über das Trennende zu setzen, mag von den Parteien wie von dem einzelnen ein gewisses Maß der Selbstverleugnung verlangen; aber die Zeiten sind schwer, und es müssen Opfer gebracht werden.

Wir alle erstreben ja dasselbe Ziel, die Wiedererrichtung des Vaterlandes. Darum begrüße ich Ihr Schreiben und verbünde mich mit Ihnen gern zu dem Ruf an alle, die auf diesem Boden leben, kräftig für den Gedanken der Schicksalsgemeinschaft und der Volkseinheit einzutreten. ges. G. E. C. Reichspräsident.

Der rote Krach.

Die Richtungen in der Sozialdemokratie. Der Kommunistische Bund.

Das rote Lachen ist gegenwärtig so etwas wie das Laboratorium der Sozialdemokratie. Die Gegenläufe, die sich innerhalb der Gesamtpartei latent zeigen, sind hier zuerst aufgetaucht. Sie ringen gar nicht mehr um eine Verständigung, sondern die Spaltung ist schon so weit getrieben, daß es sich eigentlich nur darum handelt, sich nicht untereinander zu zerlegen. Die Sozialdemokratie ist jetzt derart zerfallen, daß sie sich auf ganz Deutschland erstreckt.

Es handelt sich dabei nicht nur um die Trennung in die beiden alten Gruppen der Mehrheits- und der unabhängigen Sozialdemokratie. Wie wir hören, ist eine dritte sehr kräftige Richtung in der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung dabei, bis zu dem Wachsen der Partei herauszutreten. Diese Richtung ist die der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, die sich in den Reihen der Partei herauszubilden beginnt. Sie ist eine sehr kräftige, entschlossene, den Marxismus und den Internationalismus über Bord zu werfen.

Der ehemalige Führer der Unabhängigen, Dittmann, der Spezialist der sozialdemokratischen Zentrale für Sachsen ist, schreibt im „Vorwärts“ einen sehr melancholischen Beitrag. Darin heißt es u. a.: „Das erste politische Problem, vor dem die Sozialdemokratie jetzt in Sachsen stehen, ist die geistige und politische Loslösung der Partei von der Umarmung und Umarmung durch die Kommunisten, die sie durch ihre unglückliche Politik des letzten Jahres hineingeraten ist. Jeder ehrliche Sozialist wünscht sich eine Verständigung mit den Arbeitern, die heute noch stehen, zu den Kommunisten haben zu müssen. Aber es kann keine Rede davon sein, noch unter Wert an der Partei herauszutreten. Die Partei in Sachsen und in Thüringen nehmen lassen darf. Bevor die Partei in Sachsen zu veräußern, ist vor allem jetzt auch eine Pflicht der Gesamtpartei, die auf ihrem Parteitag am 30. März zur Einweisung der Dinge in Sachsen Her und ausweiselnd Stellung nehmen muß.“

Der Thüringer Fälschungsskandal.

Weimar, 8. Januar. Der Thüringer Fälschungsskandal in Thüringen hat die Reichsregierung in Meinungen und Forderungen in die Höhe getrieben, die in die Urkundenfälschungssache des Regierungsgeschehens Range und des Ministers Hermann verwickelt sind, vorläufig ihres Amtes enthoben.

Weimar, 7. Januar. Zur Festlegung der am Sonntag in Berlin abgehaltenen Besprechungen der Thüringerischen Staatsminister Freylich, Hartmann und Greil mit der Reichsregierung, werden sich die genannten Herren Dienstag wieder nach Berlin begeben. Zugewandte Entscheidungen über die Thüringerischen politischen Angelegenheiten sind vor Beendigung dieser neuen Besprechungen nicht zu erwarten. Die Entscheidung eines Reichskommissars ist grundsätzlich noch nicht ausgegeben worden. Als solcher trat nach den Wünschen der Reichsregierung eine Persönlichkeit in Betracht, die das Vertrauen der Thüringerischen Bevölkerung genießt und mit dem Reichspräsidenten vertraut ist. Man nennt den Oberlandesgerichtspräsidenten Stilling in Jena und den früheren Staatsminister Seubert.

Fragen der Innenpolitik.

Die dritte Steuerentordnung noch nicht sprecher.

Berlin, 8. Januar. Angelehnt der schwierigen Finanzlage des Reiches hat das Kabinett in seiner gestrigen Sitzung die Zustimmung weiterer Vorstöße auf die Wahrung der im Verein deutscher Zeitungsvorleger ablehnen müssen. Das Kabinett hat weiter die Beschäftigung über die Entwurf eines Reichsfinanzgesetzes abgelehnt, das ein Gesetz über die Verhältnisse zwischen Reich und Ländern neu geregelt ist.

Einmütig war das Kabinett der Meinung, daß mit größter Energie und Umsicht gegen die Wasmühle der Vermögens- und Vermögensfrage, die sich insbesondere in dem schmerzlichen Treiben gewisser die große Not des deutschen Volkes nicht ablassen der Deutscher in internationalen Autoritäten in Erscheinung treten, eingeschritten werden muß.

Beute wird sich das Kabinett mit der Frage der rheinischen Goldminenbank beschäftigen, nachdem es mit Vertretern des besetzten Gebietes über die Forderung der von der deutschen Regierung gestellten Bedingungen durch die Franzosen geschaffene Lage Fühlung genommen hat. Wenn die dritte Steuerentordnung im Kabinett beraten werden wird, liegt noch nicht fest. Die Verordnung, die bekanntlich die Frage der Aufwertung der Werten, die Heranzahlung des Vermögens aus Hypotheken und Obligationen regeln soll, ist ebenfalls noch nicht fertiggestellt. Es liegt zurzeit ein Entwurf vor, der aber wahrscheinlich in wesentlichen Punkten eine Änderung erfahren wird, da sich gegen die bisher vorgesehene Regelung eine Reihe von Bedenken geltend gemacht haben.

Die Volkshilfskontrollen für Militärkontrollen.

London, 8. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) „Daily Mail“ meldet, daß die Volkshilfskontrollen für die Militärkontrollen in Deutschland einverstanden sei, wonach die Kontrolle am 10. Januar wieder aufgenommen werden soll, und zwar von einer Kommission, bestehend aus Vertretern Englands, Belgiens, Italiens und Frankreichs, die in jedem Falle gemeinsam ihre Tätigkeit, und zwar in Brüssel, ausüben sollen.

Englands neues Bündnisystem.

London—Rom—Moskau—Berlin.

Immer mehr fallen die Schleier von der Tätigkeit der englischen Diplomatie in den letzten Monaten, immer deutlicher tritt die Umgruppierung der europäischen Mächte zutage. Erst kürzlich kam aus Rom die bisher von England noch nicht bemerkerter Meldung, daß die englische Mittelmeerflotte gemeinsam mit spanischen und italienischen Schiffsverbänden im Januar im Mittelmeer unter einer bestimmten gemeinsamen Idee manövrieren werde, sehr hören wir wiederum aus Rom, daß England wahrscheinlich Kolonialpolitik in Italien abtreiben und die Abtretung des Südtirols am Vorabend der Londoner Reise des italienischen Königs paares bekanntgeben will. Die italienische Presse befähigt sich, ebenso wie die englische, geradezu im Still einer gemeinsamen Pressesymphonie mit den außenpolitischen Fragen, hier wie dort wird auf dieselben Möglichkeiten hingewiesen. Es ist bezeichnend, daß man gerade in Italien außerordentliches Interesse für die osteuropäischen Fragen zeigt und die polnisch-russische Verständigung lebhaft kommentiert. So schreibt der ministerielle „Dea Nazionale“, die Entwidlung im Osten läßt eine Niederlage der französischen Politik fürchtlich.

Die Anerkennung Sowjetrusslands durch Polen ist ein erstes Anzeichen für die demnächst zu erwartende Wiederherstellung der Kleinen Entente und damit von Frankreich, denn die Anerkennung Sowjetrusslands erfolgt in dem Augenblicke, wo in den Beziehungen Frankreichs, eine Annäherung an Rußland festzustellen, erste Schwierigkeiten sich erheben können. Auch weist die „Dea Nazionale“ auf die Möglichkeit hin, daß Polen eine halbe Politik im Gegensatz zur „Kleinen Entente“ einschlagen möchte. Die italienischen oppositionellen Blätter unterstreichen außerdem die neue Außenpolitik Italiens, indem sie auf die Gefahren hinweisen, die aus einem Gelingen der Vermittlungsaktion zwischen Paris und Moskau für Italien entstehen könnten, nämlich dem Zusammenkommen eines Groß-Französisch-Italienisch-Italienisch-Italienisch, wozüglich der Türkei. Die italienische Presse schlägt dagegen ein Bündnisverhältnis zwischen Rom—Moskau—Berlin vor. Diese Gedanken gingen taufteig bekanntlich am Ende des Jahres 1923 zuerst in vorläufiger Form in England auf und wurden damals jedoch durchsicht nicht so ernst genommen, wie es gerade in Deutschland hätte geschehen müssen.

Die englische Presse wird von Tag zu Tag in ihrer Sprache deutlicher gegen Frankreich. Sie macht gar kein Geheimnis daraus, daß England im Jahre 1923 durch die französische Politik in eine das unglückliche Ereignis demütigende Lage gebracht worden sei und daß die französischen Ansprüche auf die Segnungen Europas immer untragbarer würden. Zwischen den Zeiten kann man auch die Befürchtung heraufzelen, daß es Frankreich gelänge, eine Verständigung mit Deutschland herbeizuführen. Zwei Artikel sind von besonderem Interesse. Im „Observer“ führt Garin an, die französische Vorkriegspolitik in ihrer Zustimmtheit und mit ihrem weitreichenden Spielraum in Italien sei mächtiger als je seit den Tagen Napoleons, und in mander Hinsicht noch mächtiger als damals. Garin fordert den Abbruch eines endgültigen Abkommens mit Italien und Spanien, Beziehungen zu Holland und dem Handelslande in nördlichen Ländern und die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund. „Das neue Europa“, beschäftigt sich mit dem Vertrag zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei und fordert zum Schluß, daß es die Pflicht kritischer Politiker sei, MacDonald alle mögliche Unterstützung angedeihen zu lassen.

Es ist charakteristisch für die Taktik der englischen Presse, daß man dem italo-französischen Abkommen eine möglichst große gefährdende Bedeutung beilegt und diesen Vorstoß der französischen Politik zum Anlaß für die Aktionen der englischen Außenpolitik werden läßt. Einer englischen Arbeiterregierung scheint die englische Außenpolitik eine besondere Aufgabe zugeordnet zu haben, nämlich die Herbeiführung einer Verständigung mit Sowjetrußland im Rahmen der bisher hinter dem Rücken von der englischen Außenpolitik schon eingeleiteten Verhandlungen mit anderen Staaten. Die englische Labour Party kann diesen Schritt um so eher tun, als sie die Anerkennung der Sowjetrusslands längst gefordert hat, gegen den Widerstand der Konservativen, die nebenbei gesagt, jede Anerkennung Moskaus in Warschau sehr geschickt durchgeföhrt haben.

Aus Jugoslawien kommt die Meldung, daß auch der Abbruch eines französisch-jugoslawischen Vertrages demühtig zu erwarten sei. Diese Entwidlung ist nur zungunföufig, so die Staaten durchaus nicht in der diplomatischen Offensive, sondern, genau so wie die Tschechoslowakei, gedrängt durch das Wirksamwerden der englischen Außenpolitik. Wie bemerkt sich nur deshalb schwerer Fergens entziehen zu einer Ablehnung von Frankreich, weil ihm nach dem Annahen des englischen Einflusses in Polen nichts anderes übrig blieb, so muß auch Jugoslawien wohl oder übel Schutz an Frankreich suchen angelehnt der italienischen Verböndung und des ostentivischen Desinteresses, das England zugunsten Italiens an den Staaten des Ostlandes der Adria nimmt.

Wenn man die Taktik der englischen und der mit ihr verbundenen italienischen und spanischen Presse verfolgt, dann ergibt sich eins: Die Gefahr der französischen Politik in Europa wird je nach den Interessen außerordentlich stark hingeworfen, für England die direkte Bedrohung an Paris, der durch die modernen Waffen, Flugzeuge, Minen, U-Boote, weitreichende GeschöÙe nunmehr nur noch ein Fluchpunkt ist, für Spanien die Bedrohung im Mittelmeer für Italien die Bedrohung der italienischen Interessen in der Adria durch

Der Dollar unverändert.

Berlin, 8. Januar. An der Börse hat sich heute ein bemerkenswerter Tendenzumschwung vollzogen. Die Unzulänglichkeit des Budgets...

bedarf der ersten und zweiten Bahn zu vermehrter Abladung anging. Die Offerten überboten, so daß die Briefe sich meist niedriger stellen.

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 kg, 1000 kg) and Price/Value.

Hallische Börse vom 8. Januar

Table with 2 columns: Item (e.g., Zimmerrampe, Holz) and Price/Value.

An der heutigen hallischen Börse war keine große Unternehmungslust festzustellen. Die Umsätze blieben in engen Grenzen.

Unnotierte Werte.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ver. Zettler, Wäschmaschinen) and Price/Value.

In Montanmärkten wieder vertriebene Bapierre recht erhebliche Senkungen auf. So bezogen Ködner 7 1/2, Gellertien 6 1/2...

In Berlin kostet heute, den 8. Januar

Table with 2 columns: Item (e.g., 10000 Mark, 100000 Mark) and Price/Value.

Belegter Schiedsrichter vom 7. Jan. Matrisse: 290 Rinder...

Table with 2 columns: Item (e.g., Dänen, 1. R., 2. R.) and Price/Value.

Geldmarkt waren heute Goldpapiere oder wenigstens aufzunehmende Papiere. So kamen z. B. Hallische Maschinen...

Am 7. Januar wurde keine neue Anleihe im Zusammenhang mit der allgemeinen Tendenz der Bapierre...

Table with 2 columns: Item (e.g., 10000 Mark, 100000 Mark) and Price/Value.

Berliner Produktbörse.

Berlin, 8. Januar. Der Produktmarkt zeigte heute folgende Tendenz. Vom Getreide hat man bereits Angebot heraus...

bedeutungsvoll mitteilend. Lieferant: Winter 18, davon Dänen 8, Stullen...

16 Sten, mehren Teil...

Ämtliche Berliner Börsenkurse vom 7. Januar

Large table with multiple columns: Staatsanleihen, Deutsche Pfandbriefe, Ausländische Renten, Bank-Aktien, Schiffhafs-Aktionen, Kolonial-Ware, Brauerei-Aktionen, Industrie-Aktionen, and other market data.

Abkürzung der Kursnotizen. In unserer Abkürzung sind die Kürzungen der Börsennotizen...



Inventur - Ausverkauf

G. Assmann, Halle-S.

Das Haus der Herrenmoden
gegründet vor 75 Jahren

Zur gefl. Beachtung! Seit Sonnabend, dem 5. Januar, hat mein bereits vor dem Kriege allseitig vom verehrten Publikum mit grossem Erfolge anerkannter **Inventur-Ausverkauf** begonnen. Infolge der Vielseitigkeit im Betriebe, der grossen Umsätze, direkter Bezüge von Produzenten, zum Teil des eigenen Einkaufs der Rohwolle und Ausschaltung des Zwischenhandels, bin ich in der Lage, **aussergewöhnlich günstige Vorteile** zu bieten. Es kommen nur Qualitätswaren ohne Rücksicht auf den Einkaufs- und Wiederbeschaffungspreis zum Verkauf. Die Abgabe erfolgt nur an Verbraucher. Man sehe die Fenster!

Größtes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands
Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49

I. Fertige Herrenkleidung feiner Art - Junglings- u. Kinderkleidung - Sportbekleidung und -Ausrüstungen - Feine Herren-Mad-schneiderei - Feine Damenschneiderkleider nach Maß - Feine Uniform-Mad-schneiderei

II. Uniformfabrik Gr. Ulrichstraße 54
Übernahme ganzer Lieferungen für Staats-, Gemeinde- und Privatbehörden; Lieferung der Reichs-Eisenbahn und Ober-Postdirektion Halle u. vieler Behörden sowie industrieller Werke; Fabrikation von Barufs- und Schutzkleidung für alle Gewerbe

III. Eigene Kielderfabrik in München
Spezialität: Bayerische Lodenkleidung, Grobserfertigung von Sportanzügen, Mänteln, Pelerinens Joppen

IV. Große Betriebswerkstätten in Steffin
Grobserrfertigung feiner Herrenbekleidung (Ersatz f. Maß)

V. Rohwollgroßhandlung
Ankauf von Rohwolle zur Anfertigung von Tuchen für meine eigenen Betriebe, Umtausch von Rohwolle gegen Stoffe

Es kommen zum Verkauf:

- | | |
|---|---|
| 1 Posten Rücken u. Westen, Serie I II III IV usw. und schwarz. 22,50 35,- 46,- 58,- | 1 Posten Knaben-Stoffanzüge, hochgeschlossen, mit Falten. Größe 1-6 10,50 M. |
| 1 Posten Herren-Sportanzüge. 24,50 34,- 44,- 53,- | 1 Posten Knaben-Schlupf-Anzüge, blau, Gr. 1-6 7-12 Kammgarn, reine Wolle 15,50 23,- |
| Ferner aus einem Brandschaden herrührend: | |
| 1 Posten Herren-Winterschlüpfer, gute Qualitäten 36,- 45,- | 1 Posten Knaben-Sport-Anzüge in Serie I II III usw. "Homespun u. farbigem Cheviot Gr. 7-12 21,- 26,- 33,- |
| 1 Posten Herren-Winterjoppen, gute Qualitäten 18,50 26,50 | 1 Posten Knaben-Kyle-Stoffhosen 7-12 3,65 |
| Die Stücke sind am Futter ganz wenig angeschmutzt, sonst einwandfrei. | 1 Posten Knaben-Lelichen-Stoffhosen Gr. 1-6 2,65 |
| | 1 Posten Herren-Rauchjoppen 21,- |

Im Erdgeschoss:

1 Posten gestreifte Hosen, Kammgarn u. andere Stoffe Serie I II III IV usw. 5,50 7,50 9,50 12,50
1 Posten Sport- und Breecheshosen, Homespunne und andere Qualitäten 6,25 8,25 10,25 13,50
1 Posten farbige Westen, Wolle und Waschstoffe 4,75 7,- 8,50 10,50
1 Posten feidgraue Tuchhosen 12,60
1 Partie Staubmäntel 6,75

Im zweiten Stock:

- | | |
|---|---|
| 1 Posten Jünglings-Sportanzüge in Homespun u. anderen Qualitäten 11,50 28,50 38,- 47,50 | 1 Posten Knaben-Herrenstoffe, dauerhafte Ware. Serie I per m 140 cm breit 2,60 |
| 1 Posten Jünglings-Jackettanzüge in blau und farbig 21,- 29,50 40,- 49,- | 1 Posten Herren- und Damenkostümstoffe, moderne Streifen, 140 cm breit Serie II per m 4,- |
| 1 Posten Herren-Lodenmäntel in Strichlöden u. anderen Qualitäten 19,50 28,- 38,- 49,- | 1 Posten blaues Tuch, passend f. Damenkleidung, 140 cm breit Serie III per m 3,- |
| 1 Posten Herren-Gummimäntel, zum Teil Modelle 22,50 32,- 40,- 52,- | 1 Posten Herren- und Damenkostümstoffe, reine Wolle Serie IV per m 5,- |
| | 1 Posten blau Marinetuch, reine Wolle. 140 cm breit Serie V per m 8,50 |

Im dritten Stock:

- 1 Posten Herrenstoffe, dauerhafte Ware. Serie I per m 140 cm breit 2,60
- 1 Posten Herren- und Damenkostümstoffe, moderne Streifen, 140 cm breit Serie II per m 4,-
- 1 Posten blaues Tuch, passend f. Damenkleidung, 140 cm breit Serie III per m 3,-
- 1 Posten Herren- und Damenkostümstoffe, reine Wolle Serie IV per m 5,-
- 1 Posten blau Marinetuch, reine Wolle. 140 cm breit Serie V per m 8,50

Stadt-Theater Halle

Mittwoch, abds. 7 1/2 Uhr
"Die lustigen Weiber"
Donnerstag
Witwa von Barnhelm.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 9. Jan., 7 Uhr
Baccara
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch, 9. Jan., 7 1/2 Uhr
Mein Better Cuorb.
Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch, 9. Jan., 7 1/2 Uhr
Die Theaterin.
Stadttheater in Magdeburg
Mittwoch, 9. Jan., 7 1/2 Uhr
Theater-Kongert.
Wittelsm = Theater in Magdeburg
Mittwoch, 9. Jan., 7 1/2 Uhr
Eine Abrechnung. - Der serbische Strug
Friedrichs-Theater in Dessau
Mittwoch, 9. Jan., 6 1/2 Uhr
Die Räuber.
Deutsches Nationales Theater in Weimar
Mittwoch, 9. Jan., 8 1/2 Uhr
Wallenstein (Wallens Heine Bucer - Die Piccolomini)
Stadttheater Erfurt
Mittwoch, 9. Jan., 7 1/2 Uhr
Don Juan.

Saalschlossbrauerei

Morg. Mittwoch 7 1/2 Uhr abends
Gr. Elite-Ball-Abend
Ein Münchener Bockbierfest mit stimmungsvoller Ausstattung.
!! Verstärktes Ballorchester !!
Leitung Kapellmeister H. Teichmann. Einzigtätiger Stimmungsbetrieb.
Sonntag, den 13. Jan. nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Elite-Konzert!
Leit. Musikdir. H. Teichmann, Mitwirk. Fürstl. Kapellmeister Joh. Vetter (als Gast) Eisenbahngesangsgruppe Leitg. Chor-meister G. Lissel.



HAMBURG-AMERIKA LINIE

VON HAMBURG NACH
SUD-AMERIKA

RIO DE JANEIRO und BUENOS AIRES
Deutsche Passagierdampfer an Frankonwald, Coutonla, Galicia, Bado u. Württemberg.
Nächste Abfahrten:
D. Württemberg . . . 16. Jan.
D. Teutonia 30. Jan.
Reiseankünfte u. Drucksachen durch
HAMBURG - AMERIKA - LINIE
HAMBURG u. deren Vertreter in
Halle a. S., Georg Schultze,
Bernburger Straße 32
und
Halleisches Verkehrsbüro,
Roter Turm, Marktplatz.
Frachtauskünfte durch das
Schiffsrechtsamt G. m. b. H.
Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 7.
Telephon 3992.

Nähmaschinen
auf Wunsch Teilzahlung.
Karl Möller, Schmeer-strasse 1.

Telegramm!

c. t. lichtspiele riebeckplatz hallesaale.
circuskind ungeheurer erfolg stopp besuch gleicht volkerwanderung stopp wegen platzmangel hunderte umkehren stopp jackie coogan feiert triumphe und eintrifft erst donnerstag stopp gratuliere zum besten film
filmkuenzel leipzig

Breite ermäßigt! Fußboden und Leinwand. Schönemann Halle-Strasse 6. Büro: Sternstr. 6.

Alleiniges industrielles Unternehmen sucht wegen Platzmangel zur Durchföhrung vorbereiteter Fabrikations u. Montageprojekte Anschluß an Unternehmen mit freien Fabrikations- und Lagerräumen in Eisenach. Gefällige Zuschriften ersuchen unter V. 1283 an die Erpeditoren dieser Zeitung.

Ganze Namen od. Vornam nötig. Zeichnung, Adresse, auch, mögl. foto Schrift g. woch. Sendb. H. Schnee Nachf. Dr. Steinitz. 84.

RAKETE

Direktor W. Schur ————— Besitzer J. Streiher

Januar-Attraktionen:
Chrit Karlen, Tänzerin
Wintergarten, Berlin
Valeska Dan, Harfenvirtuosin
Wintergarten, Berlin
Heinz Ehnle, Satiriker
Kristallpalast, Leipzig
Alfred Sanden, Humorist
Mildes Künstlerspiele, Dresden
Lotte May, Rechenkünstlerin
Hansa-Theater, Hamburg
D a z u:
1. Die Hochzeitsreise
2. Das Wunderelixier
mit Willi Schur
Mittwoch: 5-Uhr-TEE

6% Goldanleihe

der
Friedr. Krupp Aktiengesellschaft, Essen,
von 1924,
rückzahlbar von 1929 ab zu 105%.
Anmeldungen zum gegenwärtigen Kurse von 95 1/2 % nehmen entgegen:
Dresdner Bank, Filiale Halle,
Oarmstädter und Nationalbank, Filiale Halle,
Deutsche Bank, Filiale Halle,
Direction der Disconto - Gesellschaft, Filiale Halle.

Freyberg Bock
Böhlschmeckend usüffig
In diesem Jahre besonders stark eingebraut

Elend bei Schierke
Hotel und Pension Waldhöhe
Haus ersten Ranges. Erstklassige Verpflegung. Pension nach Ueber-einkunft. Telefon Schierke 22.

Gardinen

VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN SACHS. GARDINEN-FABRIKEN
Halle a. S. GEORG METHNER & CO. Am Leipziger Turm.

15%
Rabatt auf alle Einkäufe
während der Zeit der
Ausverkäufe
vom 9. bis 16. Januar.



Auto-Kühler

Anfertigung, Reparatur und Umbau
Motorhauben, Kotflügel, Tanks, Auspuffröhr,
Entwickler, Scheinwerfer, Schlusslampen,
sowie alle sonstigen Automobilearbeiten.

Thiem & Töwe, Kühlerfabrik
Inhaber: Felix Rabe
Halle, Hordorfer Strasse 4a
Fernruf 1243.

Deutsche Industrie-Erzeugnisse im Auslande

würden trotz aller Anstrengungen unserer wirtschaftlichen Konkurrenten den deutschen Auslandsmarkt zu unterbinden, immer noch Absatz finden, dank der unermüdeten Popularität der deutschen Auslands-Presse. Hervorragenden Anteil an der Wiedergewinnung der Auslandsmärkte für die deutsche Industrie haben unsere beiden Zeitschriften.

Gaceta de Munich
Illustrierte Wochenangabe der Münchner Neuesten Nachrichten
in spanischer Sprache
- Vertretungsgebiet der Gaceta de Munich: Spanien und Latein-Amerika.

OST und SÜD
Illustrierte Wochenangabe der Münchner Neuesten Nachrichten für das Ausland
Verkaufsgebiete von Ost und Süd: Die Länder des Ostes und Ostens Europa und darüber hinaus.

Der Werbewert dieser beiden Zeitschriften für die Export-Industrie wird uns in zahlreichen Anerkennungen über den Erfolg der Anzeigen bestätigt. Verlangen Sie Kosten-vorschläge und Probennummern durch den Verlag:
KNORR & BIRTH G.m.b.H. MÜNCHEN
Abteilung: Export-Zeitschriften Sendlingerstr. 80

Ziehung unwiderruflich 18. u. 19. Januar

Wertbeständige Preuß. Staatslotterie

8000 Gewinne im Betrag von zus.

450000 Dollar

Goldanleihe

50000 \$ Goldanleihe

30000 \$ Goldanleihe

20000 \$ Goldanleihe

10000 \$ Goldanleihe

Preis für 1/2 Los 42 Rentenm., für 1/4 Los 21 Rentenm., für 1/8 Los 8.40 Rentenm., für 1/16 Los 4.20 Rentenm. und Porto.

Zehn Zehntel-Lose
sortiert aus verschiedenen Tausenden
42 Rentenmark.

Preuß. General-Lotterie-Direktion
Berlin W 8, Markgrafstr. 39.
Lose zu haben
bei allen staatlichen Lotterie-Einnehmern

Fernsprecher 743119

Büro lösen Sie uns, sobald Bedarf an Drucksachen oder unbedruckten Papieren aller Art vorhanden ist, unter dieser Sammelnummer an **Unser Vertreter** kommt sofort, um Ihre Wünsche entgegenzunehmen

Otto Henschel-Druckerei, Halle-Saale
(Druckerei der Allgemeinen Zeitung)

Achtung!

Wollen Sie wirklich zu billigen Preisen Qualitätsware kaufen, dann kommen Sie umgehend zu mir. Ich biete an:

in Zigaretten

Greiling
Delta
Halpaus
Sulima
Eckstein
Pera
Salem
Josetti

Zigarren und Tabake

zu billigsten Preisen.

Für Wiederverkäufer Sonderpreise.

H. Dietrich,

Halle (Saale), Sternstrasse 8,
Eingang Kl. Brauhausstraße Telephon 3838

Nach langjähriger Spezialausbildung in Berlin, Dresden und besonders als Assistent an der hiesigen Universitäts-Frauenklinik habe ich mich als:

Facharzt für
Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

hier niedergelassen.

Dr. med. Bernhard von Lippmann

Halle a. d. S., Am Kirchtor 30¹
(gegenüber dem Eingang zum botanischen Garten)

Sprechzeit wochentags 11-12 und 3-4 Uhr Fernsprecher 8511

Mittwoch, 9. Januar

Inventur-Ausverkauf

zu welchem wir gewaltige

Preisherabsetzungen

vorgenommen haben. Nur einige Beispiele:

Herrn-Anzüge	52.-	44.-	35.-
Burschen-Anzüge	36.-	30.-	25.-
Herrn-Sport-Anzüge	42.-	30.-	20.-
Knaben-Anzüge	18.-	15.-	8.-
Cutaway und Westen	55.-	50.-	40.-
Herrn-Ulster	44.-	38.-	30.-
Burschen-Ulster	38.-	30.-	22.-
Knaben-Ulster	21.-	15.-	5.-
Lodenmäntel	40.-	34.-	27.-
Kutscher-Mäntel	60.-	45.-	35.-
Gummimäntel	35.-	39.-	24.-
Winterjoppen	30.-	26.-	22.-
gute Stoffhosen	12.-	10.-	7.-

Breesches (Reitcord- und andere Stoffe). 14.- 12.- 8.50

Herrn-Stoffe, meterweise, nur bestbewährte Qualitäten.

Herrn-Artikel jeder Art sehr billig.

Wir raten, diese Gelegenheit voll auszunützen.

Otto Knoll Nachf.,

Halle a. S., Leipziger Str. 36.

Gelegenheitskauf für Tischlermeister.

Kompl. Hobelmaschine sowie Kreiseläge mit Treibe und Bohrmaschine, moderne Maschinen, Spiegelung, feinsten, glänzend ausgehen.
Zurt Schwarz, Leipzig-Schönefeld, Telefon 14619.

Sämtliche Sorten Kohlen u. Koks

liert prompt zu Syndikatspreisen

Handelsgesellschaft
„Glück Auf“ m. b. H.,
Duisburg/Rhien,
Düsseldorfer Strasse 1.
Fernsprecher 3067.
Telegraph-Adr.: Glückaufhandel.

Durch Befehl der Generalverwaltung v. No. 23 d. d. Firma Rimm & Sauer, G. m. b. H., Halle a. S., aufgefordert, unterzeichnete, zum Liquidation bezifferte, Gläubiger werden auf gefordert, sich zu melden. Halle am 5. 1. 24. Der Liquidator: Mann, Reichsdw. 2.

Nützliche Bekanntmachungen.

Bergebung

der Klempner- und Dachdeckerarbeiten für die Wohngebäude an der Weißes Wegsbad- und Weilerstraße am 14. Jan. 1924, vormittags 10 Uhr im öffentlichen Gebäude, Rathausstraße 6, II. Zimmer 106 Bergedungsunterlagen im Zimmer 123 von 9-12 Uhr für 2 Gm. das Stück erhältlich.
Halle, den 8. Januar 1924.
Städtisches Bauamt.

Ein lohnender Weg

für Auswärtige, von der Bahn aus sogar der nächste, um den Bedarf in preiswerten Qualitätsschuhen einzudecken, ist der zum

Schuhwarenhaus Ferdinand Lorenz

Ober Leipziger Strasse 64

Herrn und Damen finden dort größte Auswahl, vom soliden Strassentiefel bis zum elegantesten Luxusschuh. Wir führen hauptsächlich

MARKE HALLORIA
den beliebtesten Goodyearweltstiefel

Ferner Reit-, Jagd- und Sportstiefel sowie Gamaschen. Kamulhaarschuhe in grosser Reichhaltigkeit, sowie alle Winterartikel zu bekannt billigen Preisen.

Als besonders billig bringe ich folgende Artikel:

Damenhalbschuh, unsortiert	5.50
Damenspangenschuh, unsortiert	7.50
Damenspangenschuh, elegante Form	9.50
Damenschmürhalbschuh, spitze Form	10.50
Damenlacksohnürschuh mit kleinen Fehlern	11.00
Damenhalbschuh, braun, spitze Form	12.50
Damenwildlederschuh in grau	12.50
Damenlacksohnürschuh, elegante spitze Form	14.50
Herrnstiefel mit Lackkappe	10.50
Herrnstiefel, Rind-Box, echte Kappe	12.50

Arbeitsstiefel besonders billig.

Ein Posten	7.00
in stärkerer Ausführung	8.50

Schaftstiefel 19.50